



Community Engagement zur Krisenbewältigung mit Personen in vulnerablen Situationen:

Das Projekt CAVE

Autor:innen: Paul Grohma (1), Silvia Wojczewski (1), Ruth Kutalek (1), Vanessa Kulcar (2), Priya Lena-Riedel (2), Bianca Plangger (2), Barbara Juen (2), Vanessa Streifeneder (3), Stefan Kienberger (3), Sandra Nestlinger (4), Monika Stickler (4), Cornelia Schober (5), Philipp Bretschneider (5), Alexandra Humer (6), Christian Resch (7), Hubert Schöndorfer (8), Steffen Reichel (8), Herman Scheller (9)

(1) Medizinische Universität Wien; Zentrum für Public Health
(2) Universität Innsbruck
(3) Paris-Lodron Universität Salzburg
(4) Österreichisches Rotes Kreuz
(5) Lebenshilfe Tirol

(6) Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
(7) Disaster Competence Network Austria
(8) Spatial Services
(9) SafeReach

Community Engagement

= Einbindung von Personen und Gruppen in die Mitgestaltung (z.B. von Gesundheitsentscheidungen, von Schutzmaßnahmen bei einer Pandemie, von Besuchsregeln)
→ **Mitbestimmung und Empowerment** von Communities / Gruppen mit gleichen Interessen und Problemen.

Personen in vulnerablen Situationen

= Menschen, die sozial, gesundheitlich, psychisch oder kognitiv beeinträchtigt (vulnerabel) sind. Z.B. Menschen, die in Armut leben, Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen, Menschen mit Migrationsbiographie

Krisenbewältigung

= Entwicklung von Maßnahmen zur Lösung von Problemen. Z.B. eine Epidemie, ein Stromausfall in einem Pflegeheim, ein Brand in einem Altenheim

FRAGESTELLUNG(EN) UND ZIELSETZUNG(EN)

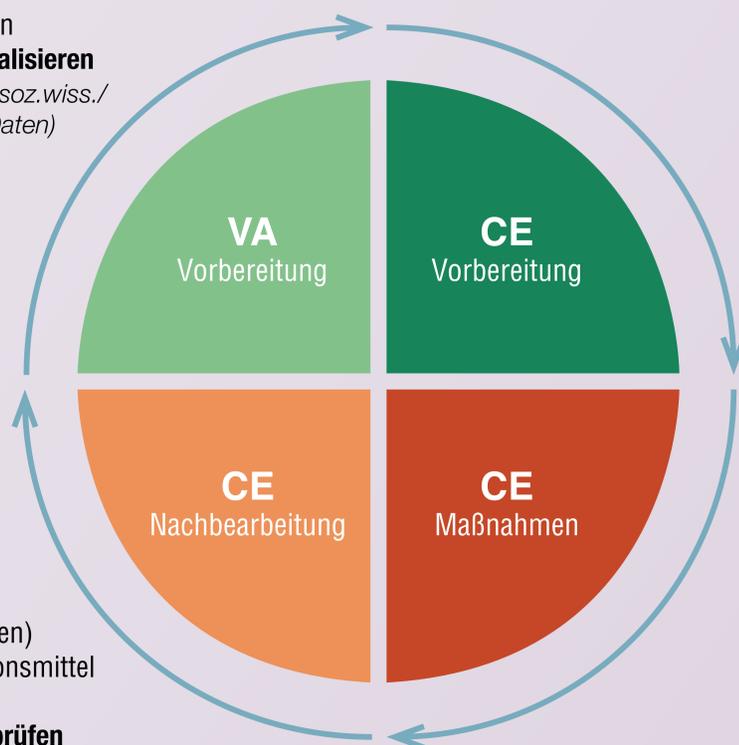
CAVE ist ein transdisziplinäres Forschungsprojekt, in dem Akteur:innen aus Wissenschaft, Politik, Pflege- und Sozialeinrichtungen sowie Kommunikationstechnologie **gemeinsam mit vulnerablen Gruppen Lösungen entwickeln**, um diese während Public-Health Krisen besser identifizieren und erreichen zu können. Mit Methoden des Community Engagement werden in einem Dialog-Prozess Gesundheits-Maßnahmen erarbeitet, die an die Bedürfnisse von vulnerablen Gruppen sowie an die Arbeitsrealitäten der Praxiseinrichtungen angepasst sind.

MIT WELCHEN PERSONENGRUPPEN UND ZU WELCHEM ZWECK WURDE GEMEINSAM GEARBEITET BZW. GEFORSCHT?

In drei Studien wurden Mitarbeiter:innen und Klient:innen von Pflegeheimen und von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, sowie Mitarbeiter:innen von Organisationen (CSOs) aus dem Sozial- und Pflegebereich zum Thema Covid-19 Management und Maßnahmen befragt. Außerdem wurde eine **Vulnerabilitäts-Landkarte** von Österreich erstellt. Auf Grundlage dieser Studien wurde das **CAVE Modell** entwickelt, das politische Entscheidungsträger:innen sowie Pflege- und Sozialeinrichtungen auf kommende (Gesundheits-)Krisen vorbereiten soll.

Das CAVE Modell

- Vulnerable Gruppen **definieren** und **lokalisieren**
(Analyse von EPI-, soz.wiss./psych. und GEO-Daten)



- Inhalte (Maßnahmen) und Kommunikationsmittel (Technologie) auf Wirksamkeit **überprüfen** (retrospektiv/Feedback)

- Kontakt mit Zielgruppen **etablieren**
- Kommunikationsbedürfnisse (Inhalte) **erheben**
- Kommunikationsbedürfnisse (Technologien) **erheben**
- Inhalte mit Zielgruppen **erarbeiten**
- Inhalte an Zielgruppen **kommunizieren**
- Kommunikationsbedürfnisse (Technologien) **anwenden**

ERGEBNISSE

Das CAVE Modell wurde in zwei Pilotstudien getestet. Als Zielsetzung wurde eine Verbesserung der Kommunikation zwischen CSOs, Klient:innen und Mitarbeiter:innen festgelegt. Gemeinsam mit Mitarbeiter:innen und Klient:innen der Organisationen wurde in Fokusgruppen und Workshops ausgelotet, in welchen Arbeitsbereichen die Krisen-Kommunikation verbessert werden kann. Es wurde getestet, welche Formate von Community Engagement dafür genutzt werden können. Die Pilot-Studien zeigten, dass das CAVE-Modell vielseitig von Organisationen genutzt werden kann, um vulnerable Gruppen in unterschiedliche Krisenszenarien einzubinden.

Das Projekt CAVE wird gefördert bzw. finanziert im Rahmen des FTI-Programms KIRAS durch das Bundesministerium für Finanzen und von der Österreichischen Forschungsförderungs-Gesellschaft (FFG) abgewickelt.



Mehr Informationen unter:
www.meduniwien.ac.at/web/forschung/projekte/cave/cave/

